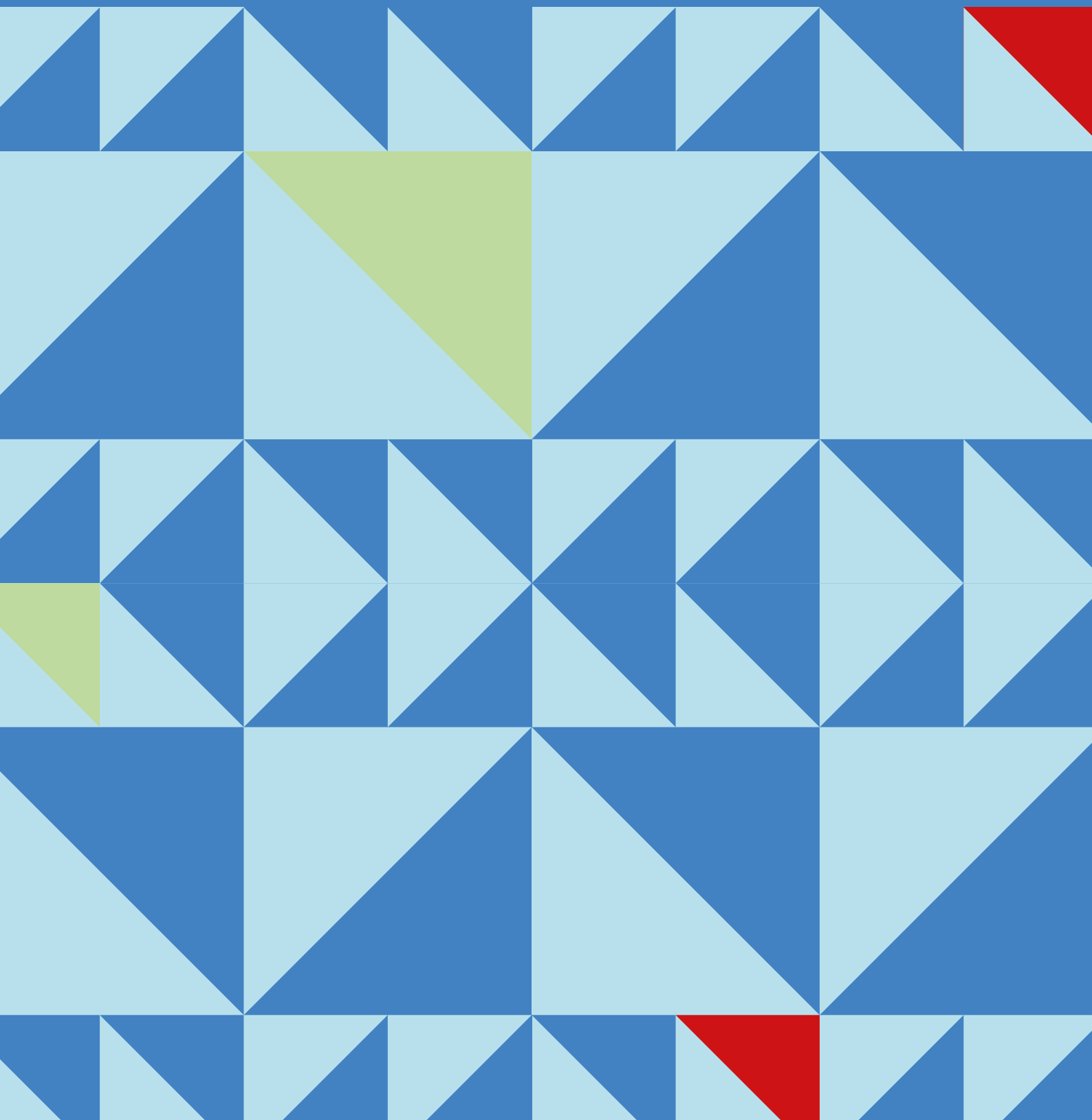


geschäftsbericht 2023

SCHOKORING
Getränke- und Süßwaren eG



**„Bedeutende Dinge in der
Geschäftswelt werden nie von
einer einzelnen Person getan.
Sie werden von einem Team
von Menschen vollbracht.“**

Steve Jobs



**Für die ordentliche
Generalversammlung**

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstands und Vorlage des Jahresabschlusses 2023
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2023
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2023
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2023
6. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anpassung der Altersgrenze für Vorstand und Aufsichtsrat (§ 18 IV und § 24 V der Satzung)
9. Anpassung der Aufsichtsratsvergütung
10. Anträge und Verschiedenes



INHALT

A S 8–17

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

- I. Grundlagen der Genossenschaft
- II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation
- III. Geschäftsverlauf
- IV. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
 1. Ertragslage
 2. Vermögens- und Finanzlage
- V. Personalbereich
- VI. Prognosebericht
 1. Risiken
 2. Chancen
 3. Ausblick
- VII. Ergebnisverwendungsvorschlag
- VIII. Mitgliederbewegung

B S 19

Bericht des Aufsichtsrats

C S 20–22

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

D S 23–29

Anhang

- I. Allgemeine Angaben
- II. Erläuterung zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- III. Entwicklung des Anlagevermögens
- IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- V. Sonstige Angaben
- VI. Mitgliederbewegung
- VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

I. Grundlagen der Genossenschaft

Die SchokoRing Getränke und Süßwaren eG mit Sitz in Nürnberg ist eine bedeutende Wareneinkaufsgenossenschaft für den deutschen Getränke- und Conveniencefachhandel. Sie ist als Förderer und Lieferant für ihre Mitglieder und Fachhandelsbetriebe bundesweit tätig. Die Kunden greifen auf ein umfangreiches Produktportfolio, bestehend aus Süßwaren, Sekt, Spirituosen, Wein, AfG, Bier und Energy-Drinks zu und erhalten die Ware zügig, zu wettbewerbsfähigen Preisen und bedarfsgerecht zugestellt.

Die SchokoRing eG bündelt große Einkaufsmengen. Durch die Mengenauflösung werden Kosteneinsparungen möglich und an die Kunden konsequent weitergereicht.

Zudem erhalten Mitglieder eine Rückvergütung auf die getätigten Umsätze.

II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation

Wirtschaftsleistung

Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %, nachdem im Jahr 2022 ein Wachstum von 1,8 % verzeichnet worden war. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2023 wurde durch ein krisengeprägtes Umfeld, weiterhin hohe Preise in allen Wirtschaftsstufen, insbesondere hohe Energiekosten sowie verschlechterte Finanzierungsbedingungen aufgrund steigender Zinsen und einen Nachfragerückgang aus dem In- und Ausland gedämpft.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich weiterhin robust. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt. Die Arbeitslosenquote in Deutschland betrug 5,7 % im Jahresdurchschnitt 2023 (nach 5,3 % im Vorjahr).

Trotz der konjunkturellen Abschwächung war der Fachkräftemangel im historischen Vergleich immer noch sehr hoch und betrifft laut dem KfW ifo-Fachkräftebarometer mit 38,7 % kleine und mittlere Unternehmen ebenso häufig wie große Firmen.

Löhne und Preise

Der Nominallohnindex in Deutschland stieg im Jahr 2023 um 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Index spiegelt die Entwicklung der Bruttomonatsverdienste von Arbeitnehmern einschließlich Sonderzahlungen wider. Die kräftigen Lohnsteigerungen resultierten vor allem aus der Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie sowie der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro im Oktober 2022. Die Reallöhne haben sich um 0,1 % gegenüber 2021 und damit erstmals wieder seit 2019 erhöht. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2023 um 5,9 %, bei einem Anstieg bereits im Vorjahr um 6,9 %.

LAGEBERICHT

GJ 2023

Branchenentwicklung

Die Unternehmen des Getränkefachgroßhandels verzeichneten laut dem Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e.V. im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang preisbereinigt von real 4,15 % nach einem Umsatzanstieg von real 7,71 % im Vorjahr.

Das zu den Hauptkunden der Branche gehörende Gastgewerbe erreichte nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber 2022 im Gesamtjahr 2023 einen Umsatzanstieg um 8,5 % nominal bzw. um 1,1 % real (davon Beherbergung nominal +10,8 % bzw. real +4,5 % und Gastronomie nominal +7,2 % bzw. real -0,9 %). Nach stark verbesserten Werten im Außer-Haus-Markt im ersten Quartal (im Vergleich zu einem noch vom Lockdown beeinflussten Vorjahresquartal), lagen diese in den Folgemonaten, mit Ausnahme des Oktobers, zum Teil deutlich unter denen des Jahres 2022. Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau des Jahre 2019 waren die realen Umsätze im Jahr 2023 in der Gastronomie um 12,9 % und im Bereich Beherbergung um 5,2 % niedriger.

Nach Marktforschungsdaten des NielsenIQ-Getränkeabholmarkt-Reporting ergibt sich für den Getränkemarkt-Bereich im Jahr 2023 insgesamt eine Umsatzsteigerung um nominal 0,4 %. Nach Angaben des Verbandes des Deutschen Getränke-Einzelhandel e.V. hatten die dort angeschlossenen Mitglieder, die ganz überwiegend auch Mitglieder bei uns sind, im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung um 1,5 % nominal. Sie entwickelten sich damit besser als der Gesamtmarkt.

III. Geschäftsverlauf

Die Vorjahresprognose hinsichtlich der Entwicklung von Umsatz und Jahresergebnis wurde voll erfüllt. Das positive Ergebnis des Vorjahres konnte noch deutlich gesteigert werden.

Die langfristige, konsequente und kostenbewusste Weiterentwicklung des Unternehmens führte im Jahr 2023 dazu, dass das beste Ergebnis der mittlerweile 65-jährigen Unternehmensgeschichte vorgelegt werden kann.

Wir erzielten im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 63 Mio. €, was einer Steigerung um 4,8 % (bzw. 2,9 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr (60,1 Mio. €) entspricht. Den größten Zuwachs hatte dabei der Süßwarenbereich mit plus 3,7 Mio. € auf 11,4 Mio. € (Vorjahr 7,7 Mio. €). Der Getränkeumsatz entwickelte sich mit insgesamt 47,3 Mio. € Umsatz (ohne Pfand) nahezu konstant (Vorjahr 47,8 Mio. €).

Bei den Süßwaren behaupteten wir uns im Wettbewerb mit anderen in Deutschland vorherrschenden Handelsstrukturen, was zu deutlichen Umsatzsteigerungen bei unseren Kunden in verschiedenen Sortimentsbereichen führte. Im Schaumwein- und Spirituosengeschäft konnten wir unsere Kunden wie schon im Vorjahr bei Problemen im Hinblick auf die Warenverfügbarkeit unterstützen und dadurch neu hinzugewonnene Umsätze halten. Aufgrund der unter oben II. dargestellten allgemein verhaltenen Branchenentwicklung in der Gastronomie und im Getränkemarkt konnte insgesamt eine weitere Steigerung im Jahr 2023 nicht erzielt werden.

Die einzelnen Bereiche entwickelten sich wie folgt:

Zahlen in Mio. €	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Süßwaren	11,4	7,7	5,7	5,7	7,6	6,2
Sekt, Spirituosen, Wein, AFG/Bier	37,6	38,5	35,9	25,8	34,8	37,6
Energy-Drinks	9,7	9,3	10,2	6,4	9,1	10,0
Pfand	4,3	4,5	4,5	3,0	3,7	4,3
Gesamt	63,0	60,1	56,3	40,9	55,2	58,1

IV. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage

Die langfristig positive Entwicklung der Ertragslage hat sich weiter fortgesetzt:

	2023		2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse vor Rückvergütung	62.994	100,4	60.099	100,3	2.895	4,8
- Rückvergütung	-247	-0,4	-181	-0,3	-66	36,5
Umsatzerlöse nach Rückvergütung	62.747	100,0	59.918	100,0	2.829	4,7
Wareneinsatz	-57.010	-90,9	-54.858	-91,5	-2.152	3,9
Rohgewinn	5.737	9,1	5.060	8,5	677	13,4
sonstige betriebliche Erträge	14	0,0	12	0,0	2	16,7
Rohergebnis	5.751	9,2	5.072	8,5	679	13,4
Personalaufwand	-1.800	-2,9	-1.443	-2,4	-357	24,7
Abschreibungen	-160	-0,3	-172	-0,3	12	-7,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.134	-4,9	-2.929	-4,9	-205	7,0
Betriebssteuern	-1	0,0	0	0,0	-1	-
ordentliche Aufwendungen	-5.095	-8,1	-4.544	-7,6	-551	12,1
Betriebsergebnis	656	1,0	528	0,9	128	-
Finanzergebnis	452	0,7	427	0,7	25	5,9
neutrales / a.o. Ergebnis	36	0,0	0	0,0	36	0,0
Ertragssteuern	-252	-0,4	-137	-0,2	-115	0,0
Jahresergebnis	892	1,4	818	1,4	74	9,0

LAGEBERICHT

GJ 2023

Das Rohergebnis der Genossenschaft ist um 13,4 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was einem Plus von 679 T€ entspricht. Gründe hierfür waren der Umsatzanstieg und eine verbesserte Spanne. Der Personalaufwand erhöhte sich um 357 T€ aufgrund von Neueinstellungen und Gehaltsanpassungen auf 1.800 T€ (Vorjahr 1.443 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen insbesondere durch Mietsteigerungen für das Lager in Nürnberg, gestiegene Frachtkosten sowie aufgrund von höheren Vermarktungsaufwendungen um 205 T€ auf 3.134 T€ (Vorjahr 2.929 T€).

2. Vermögens- und Finanzlage

Der Stärkung der Vermögenslage wurde in den letzten Jahren erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Das Eigenkapital stieg im Geschäftsjahr um 939 Tsd. € auf 6,26 Mio. €. Es verbesserte sich damit seit 2010 um 4,2 Mio. € bzw. 203 %.

Die Aktiva setzen sich zusammen wie folgt:

	2023		2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Anlagewerte	350	2,5	428	2,9	-78	-18,2
Sachanlagen	201	1,4	208	1,4	-7	-3,4
Finanzanlagen	491	3,5	491	3,3	0,0	0,0
Anlagevermögen	1.042	7,4	1.127	7,6	-85	-7,5
Vorräte	9.375	66,4	9.748	65,3	-373	-3,8
Forderungen aus L.u.L.	682	4,8	1.101	7,4	-419	-38,1
Sonstige Vermögensgegenstände, RAP	2.598	18,5	2.503	16,7	95	3,8
Liquide Mittel	412	2,9	448	3,0	-36	-8,0
Umlaufvermögen	13.067	92,6	13.800	92,4	-733	-5,3
Bilanzsumme	14.109	100,0	14.927	100,0	-818	-5,5

Das Finanzergebnis umfasst die Ausschüttung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH in Höhe von 400 T€. Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung wurde die genossenschaftliche Rückvergütung für unsere Mitglieder im 65. Jahr unseres Bestehens auf 0,65 % erhöht. Insgesamt wurde damit eine Rückvergütung in Höhe von 247 T€ ausgeschüttet.

Nach Ausschüttung der Rückvergütung wurde das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 892 T€ (Vorjahr 818 Tsd. €) und damit erneut mit einem herausragenden Ergebnis abgeschlossen.

Der Bilanzgewinn beträgt 989 T€.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beläuft sich auf 44,3 %. Ursache für die positive Eigenkapitalentwicklung ist die Steigerung der Ergebnisrücklagen aus den erzielten Jahresüberschüssen.

Die Bilanzsumme hat sich um 818 Tsd. € bzw. 5,5 % zum 31.12.2023 verringert.

Die Struktur des Anlagevermögens hat sich grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das Anlagevermögen weist eine Anlagendeckung von 600 % auf, womit das Eigenkapital über das Anlagevermögen hinaus auch 40 % des Umlaufvermögens finanziert.

Der Warenbestand liegt mit 9,3 Mio. € auf dem Vorjahresniveau und sichert damit eine schnelle und effiziente Belieferung der Kunden.

Die Kapitalstruktur setzt sich zusammen wie folgt:

	2023		2022		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Geschäftsguthaben	1.443	10,2	1.396	9,3	47	3,4
Rücklagen	3.824	27,1	3.024	20,3	800	26,5
Gewinnvortrag	97	0,7	79	0,5	18	22,8
Jahresüberschuß	892	6,3	818	5,5	74	9,0
Eigenkapital	6.256	44,3	5.317	35,6	939	17,7
Rückstellungen	316	2,2	146	1,0	170	116,4
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	7.072	50,1	8.982	60,2	-1.910	-21,3
Übrige Passivposten	465	3,4	482	3,2	-17	-3,5
Fremdkapital	7.853	55,7	9.610	64,4	-1.757	-18,3
Bilanzsumme	14.109	100,0	14.927	100,0	-818	-5,5

Die Rückstellungen bestehen zu etwa gleichen Teilen aus Steuer- und sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 167 Tsd. € beinhalten zum Großteil Beträge für Betriebskostenabrechnungen, Personalkosten

Der überwiegende Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird über die GES eG reguliert. Das Kreditrisiko für die nicht über die GES eG regulierten Debitoren ist aufgrund Vorkasse und einer Kreditversicherung gering. Der Rückgang auf 682 Tsd. € (Vorjahr 1.101 Tsd. €) resultiert aus einem höheren Jahresendgeschäft im Vorjahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bewegen sich mit 2,5 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres und beinhalten insbesondere Forderungen gegenüber Lieferanten sowie Bonusansprüche und Steuerforderungen.

sowie Prüfungs- und Abschlusskosten. Insgesamt hat sich die Struktur der Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

LAGEBERICHT

GJ 2023

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen haben sich auf 7,1 Mio. € (Vorjahr 9,0 Mio. €) reduziert. Hauptursache war ein größeres Bestellvolumen aufgrund von Preiserhöhungen zum Jahresende im Vorjahr.

Der wesentliche Kreditgeber ist die GES eG in der Funktion der Zentralregulierung. Das Fremdkapital hat insgesamt kurzfristigen Charakter.

Kapitalflussrechnung:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-388	-697
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	376	664
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-24	-2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	448	483
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	412	448

Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Wir verfügen bei Banken insgesamt über 1 Mio. € Kreditlinien, die bedarfsorientiert

in Anspruch genommen werden. Zudem steht die GES eG gegebenenfalls zur Verfügung.

V. Personalbereich

Im Jahr 2023 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 29, ohne Vorstand. Es sind 4 Mitarbeiter in leitender Position beschäftigt. Für 5 Mitarbeiter besteht eine Altersvorsorge in Form einer Direktversicherung / Pensionsversicherung.

VI. Prognosebericht

1. Risiken

Wir haben ein Risikomanagementsystem eingerichtet mittels dem die Risiken überwacht werden und gegebenenfalls auf eine veränderte Risikolage reagiert werden kann. Das Risikomanagementsystem wird stetig auf aktuelle Entwicklungen und Gegebenheiten angepasst.

Hierbei werden insbesondere Risiken wie Absatz- und Bezugsrisiken, Ausfallrisiken, Lagerrisiken und strategische Risiken überwacht.

Durch das Risikomanagementsystem sind insbesondere bestandsgefährdende und wesentliche Risiken zu erfassen. Die einzelnen Risiken werden permanent von den Risikoverantwortlichen überwacht und der Unternehmensleitung zeitnah mitgeteilt.

Zur Unternehmensplanung und -steuerung werden die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente eingesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird anhand von Umsatzentwicklungen, monatlichen Spannen-Auswertungen, detaillierten Produktabsatzstatistiken sowie regelmäßigen Gewinn- und Verlustrechnungen überwacht. Mit standardisierten Reports erfolgt somit eine geregelte und zeitnahe Information.

Insgesamt hat sich die Risikostruktur im Unternehmen gegenüber der Vorjahresberichterstattung nicht verändert.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken werden vom Risikomanagement in folgender Rangfolge als wesentlich in ihrer möglichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens qualifiziert.

Die wesentlichen Risiken des Unternehmens bestehen aus Preisänderungsrisiken, Forderungsausfallrisiken und Liquiditätsrisiken.

Das Ausfallrisiko wird durch die Zentralregulierung mittels der GES eG, wo dies nicht möglich ist durch eine Kreditversicherung und/oder Vorkasse begrenzt.

Zudem werden wöchentlich die Debitoren überwacht und entsprechende Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu minimieren.

Grundsätzlich wird bei Neukunden über eine Wirtschaftsauskunft die Bonität geprüft. Bei negativer Zahlungserfahrung wird das Mitglied/der Kunde auf Vorkasse umgestellt bzw. nicht mehr beliefert.

Nennenswerte Zahlungsstörungen sind in der Berichtsperiode 2023 nicht zu verzeichnen gewesen.

Durch die Möglichkeit, sich bedarfsgerecht bei der Hausbank und der GES eG refinanzieren zu können, wird dem Liquiditätsrisiko Rechnung getragen.

Durch ein aktives Beschaffungsmanagement wird das Preisänderungsrisiko begrenzt. Es finden Jahresgespräche und ein unterjähriger Austausch mit allen wesentlichen Lieferanten statt, sodass frühzeitig Preisänderungen bekannt sind und damit ein Ertragsrisiko hieraus als gering eingestuft werden kann.

Die zunehmende Gefahr von Cyber-Attacken hat uns veranlasst, diesem Risiko durch den Abschluss einer entsprechenden Cyber-Risk-Versicherung zu begegnen. Die bestehende IT-Infrastruktur wird seit Jahren in regelmäßigen Abständen einer IT-Prüfung unterzogen. Damit wird einer Betriebsunterbrechung aufgrund von Cyber-Kriminalität entgegengewirkt.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine wesentlich veränderte Risikostruktur.

LAGEBERICHT

GJ 2023

Die Unternehmensleitung ist überzeugt, dass mit den beschriebenen Maßnahmen die Voraussetzungen für eine frühzeitige Erkennung von Risiken gegeben sind und die Unternehmensrisiken minimiert werden können.

Aus Sicht des Unternehmens bestehen aktuell keine Risiken, die bestandsgefährdend sind oder die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen.

2. Chancen

Wir sehen vielfältige Chancen auf eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung. Dabei richten wir uns konsequent und frühzeitig an den Bedürfnissen unserer Kunden aus. Unser zentrales Ziel ist es, Kundenmehrwert zu schaffen und einen hohen Servicegrad mit hoher Liefertreue zu erreichen. Kundenfokussierung und Kundenzufriedenheit sind wesentliche Elemente unserer Strategie. Da hierfür das Unternehmen eine hervorragende Infrastruktur und qualifiziertes Personal benötigt, wird hierauf höchstes Augenmerk gerichtet.

Unser breites und trendorientiertes Sortiment sowie der ständige Ausbau von Serviceleistungen bieten uns weiterhin gute Chancen.

Die Sortimente und unsere Logistik geben uns die Möglichkeit, auch für Getränkefachmarktbetreiber (neben deren Mehrweggeschäft) das komplette Wein-, Schaumwein- und Spirituosenportfolio preislich attraktiv abzubilden und margenträchtige Ergänzungssortimente zu schaffen.

Wir legen dabei großen Wert auf eine effiziente und zeitgemäße Kostenstruktur, um die Aufschläge für die Kunden gering zu halten.

Durch den konsequenten Einsatz von digitalen Lösungen konnten in den letzten Jahren die Prozesskosten nachhaltig gesenkt werden. Dazu zählt ein modernes Lagerverwaltungssystem, das stetig weiterentwickelt wird. Die immer kleinteiligere Kommissionierung kann dadurch bewältigt werden. Auch der Einsatz des Bestell-Tools Octopus Order entlastet den Innendienst, ebenso wie die EDI-Anbindung von Lieferanten- und Kundenbestellungen.

In der weiteren strategischen und vertriebsorientierten Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Herstellern sieht der Vorstand einen wesentlichen Faktor, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Zielsetzung ist dabei stets, die Bedürfnisse unserer einzelnen Kundenbereiche – Gastronomielieferanten, Getränkefachmarktbetreiber, mittelständische Onlinehändler, Conveniencegroßhändler – maximal zu erfüllen.

Hierzu schafft uns die Zusammenarbeit mit unserer Beteiligung Bremer Spirituosen Contor GmbH und mit unserer Schwestergenossenschaft GES eG beste Voraussetzungen.

3. Ausblick

a) In den letzten Jahren haben die zusätzlichen, wirtschaftlichen Herausforderungen weltweit, in der EU, aber auch in Deutschland zu signifikanten Veränderungen bezüglich Lieferketten, Energiepreisen und Inflation geführt. Auch im Jahr 2024 ist Deutschland von einer Normalisierung der wirtschaftlichen Lage noch weit entfernt. Insbesondere der Fachkräftemangel, die Preissteigerungen beim Sortiment, beim Transport und bei der Energieversorgung als auch die umfassende Bürokratie und der Fachkräftemangel beschäftigen den deutschen Mittelstand nachhaltig. Auch unser Fachgroß- und Einzelhandel ist hiervon unmittelbar betroffen.

Zwar sinkt die Inflationsrate nach zwei Jahren hoher Inflation und niedriger Kaufkraft seit einiger Zeit wieder, die Reallöhne steigen und die Kaufkraft nimmt zu. Dennoch stagnierten die Konsumausgaben zuletzt, die Verbraucher sparen weiter.

Nach der ifo Konjunkturprognose vom Juni 2024 wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 0,4 % zunehmen und sich die Wirtschaft langsam aus der Krise arbeiten.

b) Ebenso wie der Fachgroßhandel sind wir von den Kostensteigerungen und einer verhaltenen Konsumlaune der Verbraucher betroffen.

Einhergehend mit der im Vergleich zu den Vorjahren wiederhergestellten vollständigen Warenverfügbarkeit hat sich der Wettbewerbsdruck für uns und unsere Kunden weiter erhöht, was zu Anpassungen unserer Preise zu Gunsten unserer Mitglieder geführt hat.

Zusätzlich war das erste Halbjahr beeinflusst von allgemein etwas niedrigerem Einkauf unserer Kunden, was die Situation der Branche widerspiegelt. Der Umsatz im ersten Halbjahr war mit 28,7 Mio. € gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 (32,7 Mio. €) rückläufig, liegt aber noch um 6,3 % über dem guten Vorkrisenjahr 2019 (27,2 Mio. €).

Die weitere Entwicklung der Verbraucherstimung sowie die schwierigeren Rahmenbedingungen in den verbleibenden Monaten dieses Jahres werden Einfluss auf die Umsätze haben, weswegen wir aufgrund der Umsatzentwicklung der hinter uns liegenden Monate für das Gesamtjahr mit einem moderaten Umsatzrückgang rechnen. Nach unserer Prognose wird das Ergebnis zwar deutlich positiv sein, aber nicht unerheblich unter dem außerordentlich hohen Niveau der beiden Vorjahre liegen.

LAGEBERICHT

GJ 2023

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Nach Ausschüttung der Rückvergütung von 0,65 % bzw. 1,15 % einschließlich des Bonus der GES eG an deren Mitglieder – die Provisionsaufwendungen für GES eG sind Teil der betrieblichen Aufwendungen – verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 892.251,39 €.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 989.375,86 € mit einem Betrag in Höhe von 200.000,00 € den gesetzlichen Rücklagen und in Höhe von 700.000,00 € den freien Rücklagen zuzuführen und 89.375,86 € auf neue Rechnung vorzutragen.

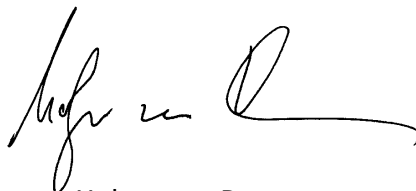
Nürnberg, 30. Juni 2024

SchokoRing Getränke und Süßwaren eG

Der Vorstand



gez. Ulrich Berklmeir



gez. Holger von Dorn

VIII. Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind der Genossenschaft 15 Mitglieder (Vorjahr 14) neu beigetreten, 21 (Vorjahr 9) sind vorwiegend wegen Betriebsaufgabe ausgeschieden. Danach gehören der Genossenschaft zum Bilanzstichtag 508 Mitglieder an (Vorjahr 514).

Für 2024 liegen 13 Kündigungen vor, bei bis jetzt 9 Neumitgliedschaften.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. In 2023 fanden fünf gemeinsame Sitzungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Schokoring Getränke und Süßwaren eG statt. Diese waren am 21. April, 11. Juli, 18. September, 19. September (konstituierende Sitzung) und am 14. November 2023.

Der Aufsichtsrat hat in den Sitzungen seine Kontrollfunktion wahrgenommen und alle notwendigen Beschlüsse zu Maßnahmen, Projekten und strategischen Entscheidungen gefasst sowie schriftlich protokolliert. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende durch den Vorstand bei Bedarf auch unterjährig informiert.

Die wesentlichen Inhalte der Sitzungen waren unter anderem:

- Entgegennahme und Besprechung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Auswertungen mit besonderem Fokus auf die Umsatz- und Kostenentwicklung
- in den gemeinsamen Sitzungen mit der Schwestergenossenschaft GES eG: die Besprechung der wirtschaftlichen Lage der gemeinsamen Tochtergesellschaften, die über die MBV gehalten werden; insbesondere Bremer Spirituosen Contor, Horst Lehmann Getränke und Order Systems
- die ausführliche Besprechung des Jahresabschlusses mit dem Prüfer des Genossenschaftsverbands Bayern e.V., Herrn Alexander Löw

Die Umsatz-, Ertrags- und Vermögenslage war im Geschäftsjahr 2023 sehr zufriedenstellend. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss wird der Generalversammlung am 18. September 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat dankt den Herren des Vorstandes für ihr engagiertes unternehmerisches Handeln und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für die im Jahr 2023 erbrachten Leistungen sprechen wir gleichzeitig allen Mitarbeitern unserer Schokoring eG unseren herzlichen Dank aus.

Mainaschaff, 14. August 2024



gez. Jürgen Christl (Vorsitzender)

AKTIVA

		31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. EDV Software	150.404,00		187.750,00
2. Kundenstamm	200.000,00		240.000,00
		350.404,00	
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.277,31	200.277,31	208.009,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	435.109,39		435.109,39
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	56.200,00	491.309,39	56.200,00
Anlagevermögen gesamt		1.041.990,70	1.127.068,39
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Warenbestand	9.375.448,30	9.375.448,30	9.748.010,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr -,- € (i. Vj. -,- €)	682.132,93		1.101.389,92
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 789.311,19 € (i. Vj. 789.311,19 €)	2.511.328,43	3.193.461,36	2.471.435,06
III. Kasse, Bankguthaben		412.002,65	447.547,54
Umlaufvermögen gesamt		12.980.912,31	13.768.382,78
C. Aktive Rechnungsabgrenzung			
I. Aktive Rechnungsabgrenzung		86.189,88	31.353,35
Bilanzsumme		14.109.092,89	14.926.804,52

BILANZ

PASSIVA

		31.12.2023	31.12.2022
		€	€
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	1.393.565,89		1.382.097,02
2. der ausscheidenden Mitglieder	48.963,99	1.442.529,88	14.229,13
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	1.350.000,00		1.150.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	2.474.046,00	3.824.046,00	1.874.046,00
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	97.124,47		79.342,16
2. Jahresüberschuss	892.251,39	989.375,86	817.782,31
Eigenkapital gesamt		6.255.951,74	5.317.496,62
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	148.385,79		31.073,00
2. Sonstige Rückstellungen	167.419,63	315.805,42	115.200,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr --,- € (i. Vj. --,- €)	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 7.072,408,69 € (i. Vj. 8.981.935,73 €)	7.072.408,69		8.981.935,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten • davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 181.831,14 € (i. Vj. 269.147,39 €) • davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr 18.972,96 € (i. Vj. --,- €) • davon aus Steuern 92.443,42 € (i. Vj. 9.386,47 €) • davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 422,05 € (i. Vj. 345,32 €)	200.804,10		269.147,39
4. Rückvergütung davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 264.122,94 € (i. Vj. 211.951,78 €)	264.122,94	7.537.335,73	211.951,78
Verbindlichkeiten gesamt		7.537.335,73	9.463.034,90
Bilanzsumme		14.109.092,89	14.926.804,52



GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01.2023 - 31.12.2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	62.994.089,62	60.099.283,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.729,93	17.535,62
	63.044.819,55	60.116.818,98
3. Materialaufwand	57.010.075,55	54.857.703,44
Rohergebnis	6.034.744,00	5.259.115,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.504.467,40	1.188.008,21
b) Soziale Aufwendungen	295.635,96	254.499,59
davon für Altersvorsorge 11.443,76 € (i. Vj. 9.421,70 €)	1.800.103,36	1.442.507,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	160.432,81	171.984,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.134.265,23	2.935.534,68
Zwischensumme	939.942,60	709.088,25
7. Erträge aus Beteiligungen	400.008,00	400.008,00
8. Zinsen und ähnl. Erträge	52.160,71	26.537,98
Finanzergebnis	452.168,71	426.545,98
Zwischensumme	1.392.111,31	1.135.634,23
9. Rückvergütung	247.476,02	180.816,81
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	251.866,90	136.575,11
11. Ergebnis nach Steuern	892.768,39	818.242,31
12. Sonstige Steuern	517,00	460,00
13. Jahresüberschuss	892.251,39	817.782,31
14. Gewinnvortrag	97.124,47	79.342,16
15. Bilanzgewinn	989.375,86	897.124,47

I. Allgemeine Angaben

Die SchokoRing Getränke und Süßwaren eG mit Sitz in Nürnberg ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer GenR 61 im Genossenschaftsregister geführt. In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Fortführungswahlrecht nach BilMoG, die sich aus den Übergangsvorschriften des EGHGB ableiten, sind nicht darzustellen. Die in der Bilanz angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB i.V.m. § 336 HGB und GenG. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen sowie die immateriellen Wirtschaftsgüter werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear im Rahmen steuerlicher Richtsätze. Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250,01 € und bis zu 1.000 € betragen (geringwertige Wirtschaftsgüter), wird im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Abwertungen sowie Aktionspreisminderungen wurden berücksichtigt. Forderungen werden mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Kasse und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bewertet.

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des einbezahlten Betrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen entsprechen dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungskosten (historisch) 01.01.2023 €	Zugänge Zuschreibung €	Abgänge (Umgliederung) €	Anschaffungskosten (Geschäftsjahr) 31.12.2023 €	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software	357.384		-	373.093	169.634
2. Kundenstamm	<u>400.000</u>	<u>15.709</u>	<u>-</u>	<u>400.000</u>	<u>160.000</u>
	757.384	15.709	-	773.093	329.634
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	<u>998.488</u>	<u>59.646</u>	<u>812</u>	<u>1.057.322</u>	<u>789.667</u>
	998.488	59.646	812	1.057.322	789.667
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	435.109	-	-	435.109	-
2. Geschäftsgutha- ben bei Genossen- schaften	<u>56.200</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>56.200</u>	<u>-</u>
	491.309	-	-	491.309	-
Gesamt	2.247.182	75.355	812	2.321.724	1.119.301

ANHANG

Abschreibungen/ Zuschreibungen Geschäftsjahr	Änderungen im Zusammenhang mit			Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2023	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte am Vorjahres- stichtag
	a) Zugängen b) Umbuchungen	a) Abgängen b) Zuschreibungen c) Umbuchungen				
€	€	€	€	€	€	€
53.055	-	-	222.689	150.404	187.750	
<u>40.000</u>	-	-	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>	<u>240.000</u>	
93.055	-	-	422.689	350.404	427.750	
67.378	-	-	857.045	200.278	208.009	
<u>67.378</u>	-	-	<u>857.045</u>	<u>200.278</u>	<u>208.009</u>	
-	-	-	-	435.109	435.109	
<u>-</u>	-	-	<u>-</u>	<u>56.200</u>	<u>56.200</u>	
-	-	-	-	491.309	491.309	
160.433	-	-	1.279.734	1.041.991	1.127.068	

IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Es bestehen Anteile an der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH Nürnberg in Höhe von 435.109,59 €. Das Beteiligungsverhältnis entspricht 33,3 % am Stammkapital. In 2023 wurde ein Jahresüberschuss von 5.635 T€ erzielt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beziffert sich auf 9.077 T€.

In den sonstigen Vermögensgegenständen bestehen Forderungen gegen Beteiligungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 294.500,00 € (VJ. 294.500,00 €). Die gesetzliche Rücklage erhöht sich um 200 T€ und die Ergebnismrücklagen um 600 T€ jeweils durch Gewinnzuweisung der Generalversammlung des Vorjahres. Die sonstigen Rückstellungen bestehen überwiegend aus Personalrückstellungen, Rückstellungen für Prüfung und Abschluss und ausstehenden Nebenkostenabrechnungen. Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB in Form einer harten Patronatserklärung zugunsten Beteiligungen gegenüber einem Kreditinstitut für einen Gesamtsaldo zum Bilanzstichtag in Höhe von 5.700.000 €. Die Risikoeinschätzung einer Inanspruchnahme aufgrund der nachhaltig sehr guten Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen wird als äußerst gering angesehen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind aperiodische Erträge in Form von aufgelösten Wertberichtigungen/Rückstellungen in Höhe von 6.000 € enthalten. Das Warenlager sichert in voller Höhe die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind vollständig durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte abgesichert.

Die SchokoRing eG ist Trägerunternehmen der Unterstützungskasse der GES eV. Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung der DKbAV eG ergibt sich für die gegenüber den Mitarbeitern der SchokoRing eG eingegangenen Versorgungsverpflichtungen ein handelsrechtlicher Erfüllungsbetrag zum 31.12.2023 von 28.136 €, welcher als Fehlbetrag nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB zum Bilanzstichtag im Anhang auszuweisen ist.

V. Sonstige Angaben

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 29 Mitarbeiter (13 Angestellte, 16 Arbeiter) – ohne Vorstand – wobei Einkaufs- und Rechnungskontrolle teilweise sowie die Sachkontenbuchhaltung gegen Kostenerstattung von der Schwestergenossenschaft GES eG erledigt wurden. Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem laufenden Mietvertrag für das Lager in Nürnberg mit einer jährlichen Verpflichtung von 333.800,02 €.

ANHANG

VI. Mitgliederbewegung 2023

	<i>Zahl der Mitglieder</i>	<i>Anzahl der Geschäftsanteile</i>	<i>Haftsumme</i>
Anfang	514	570	1.542.000,00 €
Zugang	15	15	45.000,00 €
Abgang	21	21	63.000,00 €
Ende	508	564	1.524.000,00 €
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Berichtsjahr erhöht um			11.468,87
Die Haftsummen haben sich erhöht um			-18.000,00 €
Höhe der Haftsumme zum 31.12.2023			3.000,00 €
Höhe des Geschäftsanteils zum 31.12.2023			3.000,00 €
Rückständige Einzahlungen auf die Geschäftsanteile			271.790,78 €

VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Nach Ausschüttung der Rückvergütung von 0,65% bzw. 1,15% einschließlich des Bonus der GES eG an deren Mitglieder – die Provisionsaufwendungen der GES eG sind Teil der betrieblichen Aufwendungen – verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 892.251,39 €.

Die Verwaltung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 989.375,86 € mit einem Betrag in Höhe von 200.000,00 € den gesetzlichen Rücklagen und in Höhe von 700.000,00 € den freien Rücklagen zuzuführen und 89.375,86 € auf neue Rechnung vorzutragen.

ANHANG

Die Genossenschaft ist Mitglied beim:

- Genossenschaftsverband Bayern e.V.
80327 München, Türkenstraße 22-24

Mitglieder des Vorstandes:

- Ulrich Berklmeir, Nürnberg
- Holger von Dorn, Behringersdorf

Prokura:

- Andreas Kunz, Nürnberg

Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Jürgen Christl, Mainaschaff, (Vorsitzender)
Spirituosen Christl GmbH
- Rudolf Gißibl, Marzling (stellv. Vorsitzender),
Kocher Großhandel, Gißibl GmbH
- Ralf Krämer, Alsbach-Hähnlein,
Krämer Getränke GmbH & Co. KG
- Wolfgang Schlosser, Nürnberg,
Fruchtecke Schlosser GmbH & Co. KG

**Am Bilanzstichtag betrogen die
persönlichen Forderungen an**

- Mitglieder des Vorstandes: -- €
- Mitglieder des Aufsichtsrates -- €

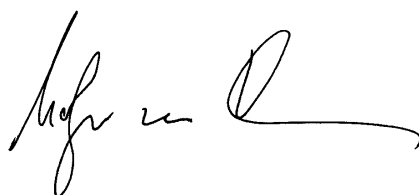
Nürnberg, den 30. Juni 2024

SchokoRing Getränke und Süßwaren eG

Der Vorstand



Ulrich Berklmeir



Holger von Dorn

Partner.

Förderer.

Lieferant.